

Partnerstadt hilft bei Erhalt des Taucherfriedhofs

Seit 500 Jahren gibt es den Taucherfriedhof in Bautzen. Um die historische Anlage zu erhalten, kommt nun auch Hilfe aus Worms.

VON KATJA SCHLENKER

Die Stadt Worms in Rheinland-Pfalz sammelt als langjährige Partnerstadt von Bautzen aktuell Spenden für den Taucherfriedhof. Diesen gibt es 2023 seit 500 Jahren. Das wird zum einen gefeiert. Zum anderen soll aber auch dessen Erhalt in den Fokus gerückt werden. Der Freundschaftskreis Bautzen-Worms will dabei nun helfen und animiert Wormser Bürger, den Erhalt des Taucherfriedhofs zu unterstützen. Konkret geht es um die Grufthäuser. Aktuell werden diese saniert. Vor allem die schmiedeeisernen Gitter an den Eingängen sollen restauriert werden.

Dafür setzt sich nun auch der Freundschaftskreis Bautzen-Worms ein. „Wir sind durch Monumente, das Magazin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, auf die förderwürdige Aktion aufmerksam gemacht worden und haben uns eingeklinkt“, erklärt der 1. Vorsitzende des Vereins, Klaus Martin. „Unser Spendenaufruf wurde durch Veröffentlichung auf unserer Homepage und auch dankenswerterweise durch die Veröffentlichung in der Wormser Zeitung bekannt.“

Insgesamt kostet die Restaurierung der Grufttore etwa 42.000 Euro. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und Sachsenlotto haben bereits 15.000 Euro beigesteuert. Zahlreiche weitere Spenden von Bautzener Bürgern und anderen Initiativen sind eingegangen. Ziel der Sammelaktion in

Worms sollen 3.000 Euro sein, teilt Klaus Martin mit. „Wir sind sicher, dass Wormser Bürger durch Spenden mit dazu beitragen, diese Summe zu erreichen“, sagt er. Das Vorhaben soll Ende April/Anfang Mai abgeschlossen werden. Dann soll eine Übergabe abgestimmt werden.

Pfarrer Christian Tiede von der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde St. Petri, welche für den Taucherfriedhof zuständig ist, zeigt sich begeistert angesichts dieses Engagements. „Ich finde das total klasse und war richtig überrascht, als ich davon erfahren habe“, sagt er. „So geht partnerschaftliches Miteinander.“ Er habe diese Information dann auch direkt freudig an Friedhofsverwalter Robert Eckhardt weitergeleitet.

Anlässlich 500 Jahre Taucherfriedhof ist 2023 ein Buch über den Gottesacker an der Kreuzung Löbauer Straße/Am Ziegelwall erschienen. Des Weiteren sind im Laufe des Jahres zahlreiche Veranstaltungen geplant – neben Musik soll es auch thematische Führungen geben.

Der Freundschaftskreis plant für 2023 auch wieder eine Bürgerfahrt vom 17. bis 23. Oktober in die Partnerstadt Bautzen. Auch weitere Orte der Oberlausitz sollen dabei neu kennengelernt werden, berichtet Klaus Martin, ein Opernbesuch in Dresden sei ebenso vorgesehen wie Aufenthalte in Meißen, Radebeul und Königstein. Der Freundschaftskreis Bautzen-Worms ist ein selbstständiger Verein und dessen Vorsitzender als Beauftragter der Stadt Worms für die Städtepartnerschaft mit Bautzen benannt. „Als solcher gehört zu seinen Aufgaben, die freundschaftlichen Beziehungen der Partnerstädte, zu seinen Bürgern und den Verantwortlichen zu pflegen und auszubauen“, erklärt der 1. Vorsitzende. Die Partnerschaft besteht seit 1990.

Die historischen Grufthanlagen auf dem Taucherfriedhof in Bautzen sollen erhalten werden. Dafür gibt es nun überraschende Unterstützung.

Foto: SZ/Uwe Soeder

